

Elke B., 55 Jahre, chronisches Schmerzsyndrom Wirbelsäule (besonders Lenden- und Halswirbelsäule)

Vorgeschichte:

- 1996 Schwindel, Ohrgeräusche, Folge: 10 Tage Infusionstherapie (keine Besserung)
- 1996 Bandscheibenvorfall C3/C4, C4/C5, C5/C6, C6/C7 (anschließende Therapie in einem Rehasentrum)
- 1997 starke Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule, Verdacht auf Nierenbeckenentzündung (nicht bestätigt)
- 1998 Bandscheibenvorfall L5/S1 (anschließende Physiotherapie)
- 2004 Schleimbeutelentzündung rechtes Hüftgelenk (operative Entfernung Schleimbeutel 2005)
- 2008 erneute Entzündung Schleimbeutel rechtes Hüftgelenk mit erneuter operativer Entfernung
- 2008 Behandlung bei einem Heilpraktiker
- Bis 2009 immer wiederkehrender Schwindel, Angstzustände und starke Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule
- Mai 2009 Beginn Triggerpunkttherapie

Durch eine Empfehlung kam ich zu einem Triggerpunkttherapeuten. Bereits nach der 1. Behandlung war ich 3 Wochen lang schmerzfrei. Nach der 2. Behandlung konnte ich unmittelbar danach Auto fahren, was vorher lange Zeit durch Angstzustände nicht möglich war.

Ein ganz neues Lebensgefühl!!!

Nach einiger Zeit meldeten sich einige Schmerzen zurück - keine Verwunderung nach 13 Jahren Schmerzen - doch mit regelmäßiger, langfristiger Behandlung wurden die Schmerzen stetig besser. Ich war nun in der Lage alleine Auto zu fahren, an Orte mit mehreren Menschen zu gehen, was vorher durch den Schmerz und Schwindel stark eingeschränkt war. Die Angstzustände, der Schwindel, die Schmerzen in der Lendenwirbelsäule und Hüfte sind seither deutlich weniger geworden und mit einzelnen Behandlungen zu kontrollieren.

Mein gesamtes Schmerzbild hat sich bis dahin um ca. 60-70 % gebessert.

Momentan bin ich seit ca. 5 Wochen fast beschwerdefrei und habe dadurch eine andere Lebensqualität erhalten ☺ (Shoppen, Kino, Urlaub etc...).

Meinen besten Dank an die Triggerpunkttherapeuten. Ohne sie wäre ich noch längst nicht da, wo ich jetzt bin. Ich habe den Teufelskreis durchbrochen ☺.